[Additional information: https://smb.museum-digital.de/object/82376 vom 2024/03/28]

Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin / Karen Bartsch
[CC BY-NC-SA]

Object:	Schälchen mit Blütendekor
Museum:	Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de
Inventory number:	W-1984,22

Description

Viele Fürsten Europas unterhielten an ihren Höfen ›Laboratorien‹, Werkstätten, in denen Alchemisten und Scharlatane ihr Glück in der Erfindung oder Nachahmung kostbarer Materialien suchten. Dazu gehörte auch das Porzellan, das in hochgeschätzten, seltenen Exemplaren aus Ostasien Eingang in die europäischen Kunst- und Wunderkammern der Renaissance gefunden hatte. Dieses Schälchen erinnert in Form, Dünnwandigkeit, matt schimmernder Oberfläche und der feinen Blaumalerei tatsächlich an chinesisches Porzellan. Das kostbare Gefäß gehört zu einer kleinen Gruppe von ›Medici-Porzellan‹, benannt nach der florentinischen Dynastie, unter deren Regierung es um 1575 kurzzeitig gelang, eine porzellanähnliche glasige Fritte, weicher als Porzellan, herzustellen. SN

Entstehungsort stilistisch: Florenz

Basic data

Material/Technique:	Fritte (sogenanntes Medici-Porzellan)
Measurements:	Durchmesser: 13 cm; Höhe: 4,8 cm

Events

Created	When	1580
	Who	
	Where	